

sieur [François] f o u q u e t [den 1627 ernannten neuen franz. Ambassador, der sein Amt aber nie antreten sollte], Je suis fort esbahy de ce qu'il ne nous escrit point (bien que Je luy aye escrit[]), et ne scay encores quant Il partira de Paris pour Venir icy, sans doute qu'il n'attend que l'argent, Je ne puis asséz m'estoner de ce que nous n'avons point de responce de Wal-lais [- Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem Bischof von Sitten, Hildebrand II. J o s t, einer- und den VII Zenden des Wallis anderseits -]¹, Dieu Veuille que nous ayons bien tost bonnes nouvelles".

1) s. AH 60/175

Original, Siegel abgefallen - AH 79, 329-330 - Blatt 330^r leer

128

[16]62 Januar 15., Villmergen, "Jn Eyl" A

SCHREIBEN VON [PFARRER] JOHANN BUCHER AN DEN LANDESHPTM. UND
LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, RITTER BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Über des Herrn Anfrag mir schriftlich durch Widerbringeren überschickht, berichte ich dem selbigen grundtlich undt mit Wahrheit, das weder zuo Villmergen noch Hegglingen in vorgegangner Kriegsempörung [=1. Villmergerkrieg 1656] das Venerabile entfrömbdet worden, also disfahls wie auch anderwärts die Histori in dem Neüw usgegangnen Rosenkrantz buoch von Constantz wohl Corrigirens manglete. Mündtlich Ein mehrers mit gelegenheit. Ihme zuomahlen höchsten danckh wegen neüwlich überschickhten Wiltpredts, sambt wünschung eines glücklich-seligen neüwen Jahrs undt obligation meiner geringen diensten".

"Betrifft das heilige Sacrament zu Hegligen A^o 1655"

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 79, 331-332 - Blatt 331^v und 332^r leer

129

1599 Juni [16./]6. A

SCHREIBEN¹ VON NN.² TSCHUDI, VON UND ZU GLARUS, AN DEN STADT-
SCHREIBER VON ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN

"Mines gethonen am dich schrybens³ so verschinen den 3. Novembris [1598]